

## Unsere Tagesklinik stellt sich vor:

### Tagesklinik I

Tel.: 03447 / 562 - 450

Fax: 03447 / 562 - 460

Münztelefon EG: 03447 / 579063

E-Mail: [tagesklinik@psychiatrie-altenburg.de](mailto:tagesklinik@psychiatrie-altenburg.de)

[www.lukasstiftung-altenburg.de](http://www.lukasstiftung-altenburg.de)

In der Tagesklinik I stehen ca. 18 Plätze zur Verfügung. Hier werden vorwiegend jüngere Patienten von 18 bis ca. 40 Jahre behandelt, bei denen es sich um Traumafolgestörungen, auch Persönlichkeitsstörungen, aber auch Ängste und Depressionen handelt.

Sie sollten in der Lage sein, den Weg selbst zu bewältigen. Ein Transport zwischen Wohnort und Tagesklinik kann nur in Ausnahmefällen aus therapeutischen Gründen sowie nur über einen begrenzten Zeitraum in Erwägung gezogen werden.

Die Behandlungsdauer richtet sich im Allgemeinen nach dem Krankheitsbild, wird individuell vereinbart und liegt breit gefächert zwischen 2 und 12 Wochen, auch die Vorerfahrung mit psychotherapeutischer Behandlung oder ob es sich um eine wiederholte Aufnahme handelt, spielt eine Rolle.

Es gibt in der Tagesklinik I zwei „Marktplätze“, die für Gruppen oder als Aufenthalts- und Essensräume dienen, einen Raum für Ergo- und Werktherapie, zwei Gruppenräume, Küche und Ruheräume. Ihre persönlichen Dinge können Sie in einem Spind einschließen, hier sollte während der Therapiezeiten auch Ihr Handy o.ä. verbleiben.

Das Team der Tagesklinik I besteht aus Oberarzt, Stationsarzt, Psychologe, Ergo- und Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und Pflegepersonal, das Ihnen als Bezugsperson zur Seite stehen wird.

### So finden Sie uns:



#### Anreise mit dem PKW

Bei der Anreise mit dem PKW folgen Sie der Beschilderung "Klinik für Psychiatrie" oder auch "Goldener Pflug" innerhalb des Stadtgebietes. Parkmöglichkeiten bestehen im Parkhaus „Goldener Pflug“. Auf dem Klinikgelände selbst befinden sich wochentags bis 15 Uhr nur wenige Kurzzeitparkplätze (max. 2 Stunden) für Besucher! Erst ab 15 Uhr ist die Schranke zu weiteren Parkplätzen geöffnet und diese können ebenfalls - wie auch am gesamten Wochenende - von Besuchern kostenfrei genutzt werden.

#### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn)

Mit dem Stadtbus (Mitteldeutscher Verkehrsverbund) erreichen Sie die Klinik in ca. 3 Gehminuten von der Haltestelle "Am Steinweg" (Linie L) sowie der ca. 4 Gehminuten entfernten Haltestelle "Lindenaustraße - Zeitzer Straße" (Linie W). Der Bahnhof Altenburg liegt rund 1,8 km von der Klinik entfernt. Die S-Bahn von Leipzig oder Züge von Gera benötigen etwa 1/2 Stunde bis nach Altenburg.

Ev. Lukas-Stiftung Altenburg

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Zeitzer Straße 28

04600 Altenburg

Telefon: 03447 / 562 - 0 (Zentrale)

Fax: 03447 / 562 - 150

E-Mail: [info@lukasstiftung-altenburg.de](mailto:info@lukasstiftung-altenburg.de)

Website: [www.lukasstiftung-altenburg.de](http://www.lukasstiftung-altenburg.de)



Redaktionsstand: 07/2014



## Gemeinsam neue Wege gehen



### Tagesklinik I

**Schwerpunkt:**  
**Behandlung von Patienten mit**  
**Persönlichkeitsstörungen,**  
**Traumafolgestörungen,**  
**Depressionen oder Ängsten**

**der Klinik für Psychiatrie,**  
**Psychotherapie und Psychosomatik**  
**Altenburg**

## Aufnahme in die Klinik

Die Aufnahme erfolgt in der Regel geplant nach Anmeldung des einweisenden Arztes / Psychotherapeuten.

Wir führen zunächst ein Vorgespräch zum gegenseitigen Kennenlernen, Klärung von Zielen/ Behandlungsauftrag etc. Die Aufnahme kann dann innerhalb weniger Wochen erfolgen.

Am Aufnahmetag stellen Sie sich bitte gegen 8 Uhr zunächst im Schwesternzimmer der Tagesklinik I vor (mit Einweisungsschein Ihres Arztes und Chipkarte).

Die administrative Aufnahme findet in der Patientenaufnahme, EG, Verwaltung, statt.

Bringen Sie bitte relevante Vorbefunde und vorhandene Medikamente mit sowie neben Ihrem persönlichen Bedarf für die Zeit auch bequeme Kleidung, Sportsachen und Turnschuhe.

In der Tagesklinik I findet ein Aufnahmegespräch mit dem für Sie zuständigen Therapeuten, eine ärztliche Untersuchung sowie eine pflegerische Aufnahme statt.

Sie erhalten eine individuelle Behandlungsvereinbarung, die neben allgemeinen Stationsregeln den Umgang mit selbstverletzendem oder therapieschädigendem Verhalten sowie zum Suchtmittelkonsum regelt.



## Behandlung und Therapie

Die tagesklinische Behandlung gliedert sich in eine diagnostische Phase, eine Behandlungs- und eine Abschlussphase.

Sie werden für die ersten 2 Wochen der Diagnostikphase in das Basistherapieprogramm integriert mit therapeutischen Einzelgesprächen, Werk- und Bewegungstherapie sowie einer Gruppe zur Achtsamkeit und Training von Alltagskompetenzen wie Koch-, Back- oder Garten-Gruppe.

Bei Erstaufnahmen erfolgen auch Untersuchungen wie Labor und EKG, evtl. auch EEG und bildgebende Verfahren sowie testpsychologische Untersuchungen.

In dieser ersten Phase erfolgt auch eine Einschätzung, inwieweit Ihnen die Behandlung in unserer Einrichtung hilfreich ist, es werden gemeinsam Behandlungsziele formuliert und entschieden, welche weiteren therapeutischen Maßnahmen eingesetzt werden und ob es einer Behandlung mit Psychopharmaka bedarf.

In der Behandlungsphase kommen weitere Gruppenangebote hinzu wie z. B. Tanztherapie, Gestaltungsgruppe, Gruppen zur Psychoedukation, soziale Kompetenz, Stabilisierung und Einübung von besonderen Fertigkeiten (Skills).

Einzeltherapeutisch werden tiefenpsychologisch orientierte und verhaltenstherapeutische Ansätze (wie etwa Schematherapie und DBT) integriert. Dabei wird das Ergebnis der Behandlung ganz wesentlich von Ihrer Initiative und Beteiligung abhängen.

Jeder Tag beginnt mit einer Morgenrunde und endet mit der Abschlussrunde.

Als zusätzliches Angebot sind Gespräche mit unserer Klinikseelsorgerin möglich.

## Entlassung

Ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit ist die Entlassungsvorbereitung in der Abschlussphase, die rechtzeitig mit Ihnen im multiprofessionellen Team erarbeitet wird und die wir als Transfer hier erreichter Besserung in Ihren Alltag verstehen.

Ziel Ihrer Behandlung besteht u.a. darin, neue Problembewältigungsstrategien zu lernen und einzuüben. Hierbei wird Ihnen das therapeutische Team Hilfestellung geben und Sie begleiten.

Es werden Kontakte zur hiesigen Beratungsstelle für psychisch Kranke oder auch zu niedergelassenen Psychotherapeuten vermittelt.

In Einzelfällen wird die Weiterbehandlung durch unsere Institutsambulanz gewährleistet.

Während der Behandlung werden Sie, wenn erforderlich, bei Alltagsproblemen, Beantragung relevanter Leistungen etc. durch unsere Sozialarbeiterin unterstützt.

Zur Entlassung erfolgt sowohl ein therapeutisches als auch ein pflegerisches Gespräch.

Eine Wiederaufnahme kann in einzelnen Fällen erforderlich / sinnvoll sein.

